

Es gilt das gesprochene Wort!

2. Eckartshäuser Weinfest

am 2. September 2017, um 17.00 Uhr
in Eckartshausen

Grußwort von Barbara Stamm, MdL

Präsidentin des Bayerischen Landtags u. Schirmherrin

Sehr geehrter Herr Müller, [1. Vorsitzender der DJK
Eckartshausen]

sehr geehrter Herr Simon, [Marktgemeinderat, 1. Vorsitzender der
Vereinsgemeinschaft]

sehr geehrte Frau Bürgermeisterin, [Edeltraud Baumgartl, 1.
Bürgermeisterin des Marktes Werneck]

sehr geehrter Herr Steinmann, [Präsident des Fränkischen
Weinbauverbandes, Teilnahme noch nicht sicher]

sehr geehrte Gäste,

es freut mich sehr, dass ich heute hier bei Ihnen sein
kann und dass ich als Schirmherrin des
2. Eckartshäuser Weinfests einige Worte an Sie
richten darf.

„Was ist das für ein Leben, wenn kein Wein da ist?“ –
heißt es schon im Alten Testament. In Eckartshausen
stellt sich diese Frage heute nicht. Ich darf Sie alle sehr
herzlich begrüßen und Ihnen die besten Grüße des
Bayerischen Landtags überbringen.

Ein ganz besonders herzliches Grüßgott sage ich den anwesenden „**Weinmajestäten**“: der fränkischen Weinkönigin **Selina Werner** [kommt evtl. etwas später], der ehemaligen Weinprinzessin **Katharina Prozeller** und natürlich der Nachwuchs-Weinprinzessin **Eva-Maria Sauer**. Mit ihrem Charme, ihrem Wissen und ihrer Begeisterung sind sie einfach großartige Repräsentantinnen und Botschafterinnen unseres fränkischen Weines. Ein herzliches Vergelt`s Gott den Hoheiten für ihren engagierten Einsatz!

Anrede

Zum **zweiten Mal** findet das **Weinfest** hier in **Eckartshausen** statt. Und wenn man die zahlreichen Gäste sieht, dann kann kein Zweifel mehr bestehen: Hier hat im vergangenen Jahr eine **neue Tradition** begonnen.

Es war und ist einfach eine großartige Idee, den neu gestalteten Dorfplatz mit diesem Weinfest mit Leben zu erfüllen. In diesem Zusammenhang darf ich dem Haupt-Ideengeber, Herrn **Sven Katzenberger** und seinen beiden Mitstreitern der ersten Stunde, Frau **Christina Molitor** und Herrn **Peter Schäflein** herzlich danken. Sie waren davon überzeugt, dass so ein Weinfest auch in einem Ort ohne Weinberge erfolgreich sein kann. Viele

haben sofort ihre Unterstützung bei der Verwirklichung der Idee angeboten – ein **wunderbarer Ausdruck des Gemeinschaftsgefühls** hier in Eckartshausen. Mittlerweile ist wohl jeder von der Idee überzeugt. Vielen Dank für Ihre Eigeninitiative und Ihren Einsatz!

Anrede

Es ist einfach eine Freude, wenn man gemütlich in zwangloser Runde bei Wein und Musik mit Freunden und Bekannten zusammensitzen kann. Das **Eckartshäuser Weinfest** ist Ausdruck der **fränkischen Lebensfreude** und **Geselligkeit**.

Heute zeigt sich wieder in besonderer Weise: Der Wein kann die Menschen zusammenführen und Gemeinschaft stiften. Er verbreitet Festlichkeit und ist ein Symbol der Mitmenschlichkeit. Ein griechischer Philosoph [Plutarch] hat einmal sehr schön geschrieben:

„Der Wein ist unter den Getränken das nützlichste, unter den Arzneien die schmackhafteste und unter den Nahrungsmitteln das angenehmste.“

In Franken sind wir in besonderer Weise mit diesem nützlichen, schmackhaften und angenehmen Genussmittel gesegnet. Das haben wir vor allem

unseren **Winzerinnen und Winzern** zu verdanken. Sie sind ja das ganze Jahr über in den Bergen unterwegs. Sie kümmern sich draußen und dann in den Weinkellern darum, dass in Franken jedes Jahr Spitzenweine produziert werden.

Und wir haben auch unserem **Fränkischen Weinbauverband** viel zu verdanken. Er hat in den vergangenen Jahren im Bereich der Vermarktung des Frankenweins mit enormer Kreativität und innovativen Ideen dafür gesorgt, dass die Produkte der fränkischen Winzerinnen und Winzer die Aufmerksamkeit bekommen, die sie verdienen. Auch Ihnen, sehr geehrter **Herr Steinmann**, ein herzliches Dankeschön für Ihr verdienstvolles Wirken!

Anrede

Ich kann mir gut vorstellen, wieviel **Arbeitsaufwand** mit einem Fest wie dem heutigen verbunden ist. Ohne **intensive Vorbereitungen** könnte eine solche Veranstaltung gar nicht stattfinden. Hier wird von **vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern** bei der Organisation und Durchführung einfach Großartiges geleistet. Ich danke allen, die mit enormem Einsatz zum Gelingen des 2. Eckartshäuser Weinfests beigetragen haben und in diesen Tagen mithelfen, dass alles

reibungslos funktioniert. Ich darf stellvertretend für die **zahlreichen Ehrenamtlichen** Ihnen, sehr geehrter **Herr Müller**, und Ihnen, sehr geehrter **Herr Simon**, von Herzen danken.

Liebe Gäste,
genießen Sie das Fest und die Weine mit allen Sinnen, und lassen Sie mich mit unserem ehemaligen **Bundespräsidenten Theodor Heuss** schließen, der über den regionalen Weinbau seine Doktorarbeit geschrieben hat. Er hat einmal gesagt, ich zitiere:

„Wein saufen ist Sünde, Wein trinken ist beten. Lasset uns beten.“

In diesem Sinne: Erleben Sie, fern von den Sorgen des Alltags, schöne, gemütliche Stunden und eine entspannte Atmosphäre.

Ich danke Ihnen.